



**energieregion
leiblachtal**

Aufenthaltsqualität & Radfreundlichkeit

Noch immer hält Vorarlberg mit dem höchsten Radverkehrsanteil den österreichweiten Rekord. Aber: Noch immer fahren die Menschen am allermeisten mit dem Auto. Jedes zweite Mal, wenn ein/e VorarlbergerIn ins Auto steigt, steigt er/sie auch gleich wieder aus: Kürzer als fünf Kilometer sind diese Fahrten. Sie stellen Vorarlberg aber auch Regionen und Gemeinden vor große Herausforderungen. Noch immer steigt die Zahl der jährlich verkauften Autos, steigen die Emissionen aus dem Verkehrsbereich, kollabieren unsere Städte und Zentren unter Staus.

Es geht um das gelebte Miteinander und um die Aufenthaltsqualität in der Gemeinde. Der öffentliche Raum sollte Menschen vielseitige Annehmlichkeiten bieten: Schutz und Komfort, Sitzgelegenheiten, einfache Orientierung, Barrierefreiheit, Aktivitäten für Kinder, etc. . Flächen die jeder Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt nutzen kann, fördert das Miteinander im öffentlichen Raum.

Unter diesen Gesichtspunkten fand am 6. April ein hochkarätiges Regio-Seminar zum Thema „Innerörtliche Verkehrsplanung“ in der „Alte Fähr“ in Lochau statt. Bei den Teilnehmern, bestehend aus Kommunalpolitiker und Verwaltungsmitarbeiter der Gemeinden Eichenberg, Hohenweiler, Hörbranz und Lochau stieß das Thema auf reges Interesse.

Zusammen mit den Referenten aus dem Energieinstitut Vorarlberg, dem Land Vorarlberg und international angesehenen Planungs- und Ingenieurbüros wurde dieses Thema für die Energieregion Leiblachtal aufgearbeitet und mögliche Ansatzpunkte für die Gemeinden identifiziert.

Bericht: Energieinstitut Vorarlberg